

Renate Focke

1. Vorsitzende



**FDP-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1
11011 Berlin**

Bremen, 03.11.2011

**Stellungnahme zum FDP-Positionspapier zur Änderung des
Transplantationsgesetzes**

Wir befürworten Ihre Position, dass eine Widerspruchslösung, wonach jeder Mensch automatisch im Fall seines Hirnversagens als Organspender gelten sollte, wenn er nicht widersprochen hat, nicht mit unserem Grundgesetz zu vereinbaren ist. Ebenfalls stimmen wir Ihnen zu, wenn Sie eine Speicherung der Organspendebereitschaft im Personalausweis oder Führerschein ablehnen. Jedoch lehnen wir die von Ihnen befürwortete Speicherung auf der elektronischen Gesundheitskarte ab. Begründung: 1. Die Patienten selbst haben keinen Zugriff auf die gespeicherten Daten. 2. Im Ernstfall haben die Notfallmediziner sofort Einblick in die Organspendebereitschaft eines Patienten, seine Blutgruppe und sonstigen Daten. Die Bereitschaft zur Organentnahme darf aber erst nach der Feststellung des irreversiblen Hirnversagens erfragt werden.

In Zeile 18/19 heißt es: „Die FDP setzt auf die **bewusste** Zustimmung des Einzelnen bzw. der nächsten Angehörigen des **Verstorbenen**...“ Wie kann eine bewusste Entscheidung getroffen werden, wenn die Bürgerinnen und Bürger nicht darüber informiert werden, dass nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand der medizinischen Wissenschaft „hirntote“ Patienten als Sterbende definiert werden?

In Zeile 30-32 steht: „Was können wir generell tun, um die Zahl potenzieller Organspender zu erhöhen und eine **bessere Ausschöpfung des zur Verfügung stehenden Potenzials an Spenderorganen zu verwirklichen?**“

Diese Formulierungen aus der Ökonomie degradieren einen sterbenden Menschen zu einem Wirtschaftsgut im Bereich von Angebot und Nachfrage. Wollen Sie das wirklich? Wir Mitglieder von KAO und viele andere Menschen in unserer Gesellschaft lehnen diese Sichtweise aus tiefer Überzeugung ab.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Revision Ihres Positionspapiers

Renate Focke

Renate Focke Ricarda-Huch-Str. 13 28215 Bremen Tel. 0421-6734305
renate.focke.ka-o@kabelmail.de

Sie können unsere Arbeit durch eine Spende, die steuerlich absetzbar ist, unterstützen.
Deutsche Bank Wolfsburg Konto 0 189 704 BLZ 269 710 24